

Unsere Bücherecke

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **33 (1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Bücherecke

Unsere Alten. Lebendige Seelsorge. 6. Jahr. Heft 3. Freiburg i. B. Seelsorge-Verlag, Wedestrasse 6.

Dieses Heft ist ausschliesslich den Alten gewidmet. Der gerade um die soziologische Altersforschung sehr verdiente Prof. Neundörfer in Frankfurt a. M. gibt eine wertvolle Einführung, in der auf die besondere Stellung der Alten in der modernen Volksgemeinschaft und auf die Ziele und Begrenzung der Altersfürsorge hingewiesen wird. Er schliesst seine Ausführungen mit dem Satz: «Das Eigentliche aber — jenseits aller sicher notwendigen Reformen der Unterhaltssicherung — ist, eine Lebensform zu finden, ausserhalb des Arbeits- und Reiztempos unserer Tage, die erfüllte Freiheit und menschliche Nähe umschliesst, die darin sich dem Ewigen öffnet, an deren schon sichtbarer Schwelle der Tod steht.» Zwei Artikel berichten über Alterssorge in der Stadt und auf dem Lande. Sehr eindringlich wendet sich W. Kessing unter der Ueberschrift «Das Apostolat der Alten» an die alten Menschen selber. Er weist ihnen ihre besonderen Aufgaben zu. «Im Alter findet der Mensch leichter den Schlüssel, der das Tor zu menschlicher Grösse und zum Himmelreich gleicherweise aufschliesst.» Der Psychiater Professor F. Kehrer vermittelt notwendige Einsichten in die «psychische Struktur des alternden Menschen.» Eine Einführung in die eigentliche Seelsorge gibt Robert Svoboda in «die Kirche und das Alter». Die Artikel dieses Heftes behandeln das Alter in katholischer Sicht, auch die protestantischen Leser werden aus der Lektüre grossen Gewinn davontragen.

Rudolf Hecker, Walther Schmelz, Walter Bachmann: *Grundriss der Gesundheitsfürsorge*, Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel 1954, Preis. kart. Fr. 14.—.

Das Buch gibt einen erschöpfenden Ueberblick über das weite Gebiet der staatlichen und sozialen Fürsorge einschliesslich der Altersfürsorge, der ein knappes Kapitel gewidmet ist. Jedem Kapitel geht ein kurzer historischer Ueberblick voran. In den praktischen Folgerungen ist das Buch ausschliesslich auf die Verhältnisse der Deutschen Bundesrepublik ausgerichtet mit den statischen Angaben und Hinweisen auf die entsprechenden Verordnungen und Gesetze.